

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	03.04.2014

Köln auf der MIPIM 2014

Stadt erhält Auszeichnung als unternehmerfreundliche Stadt

Köln hat sich auch 2014 auf der wichtigsten internationalen Immobilienmesse MIPIM auf dem von der NRW Invest GmbH organisierten Gemeinschaftsstand präsentiert. Oberbürgermeister Jürgen Roters und die Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften, Ute Berg ziehen eine sehr positive Bilanz des Kölner Auftritts auf der weltgrößten Messe für Immobilien. Der Gemeinschaftsstand nordrhein-westfälischer Städte mit Köln als Zugpferd hat viel Aufmerksamkeit erfahren.

Grund dafür war unter anderem die jährliche Auszeichnung des Londoner Fachmagazins "fDi Magazine", publiziert von der Financial Times Gruppe, für ausländische Direktinvestitionen.

Beim aktuellen fDi-Ranking "European Cities and Regions of the Future 2014/15" in der Rubrik "Business Friendliness" (Unternehmerfreundlichkeit) belegt Köln als beste deutsche Stadt europaweit einen hervorragenden dritten Rang, aus deutscher Sicht hat Köln damit München (Platz 5), Frankfurt (8) und Hamburg (10) auf die Plätze verwiesen. Die Bewertung basiert auf Faktoren wie Anzahl und Prozentsatz wissensbasierter und High-Tech-Unternehmen, Höhe der ausländischen Direktinvestitionen, Zahl der Arbeitsplätze, Expansionsprojekte, Präsenz von Banken und Großunternehmen, Höhe der Körperschaftssteuer, Dauer für Unternehmensgründungen, Standards der Korruptionsprävention und die Investitionssicherheit.

Beim Thema Wirtschaftskraft erreichte Köln einen ausgezeichneten 4. Platz. Hier machten München, Stuttgart und Dresden das Rennen, wobei Köln Städte wie Amsterdam, Düsseldorf und Oslo hinter sich lassen konnte. Berücksichtigt wurden hier Faktoren wie Bevölkerung und Wachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Investitionen, realisierte Großprojekte sowie Patentanmeldungen.

Oberbürgermeister Jürgen Roters sieht die Auszeichnung als weitere Bestätigung dafür, dass Köln als Wirtschaftsstandort international konkurrieren kann. Diese Auszeichnung belege, dass die Stadt für Unternehmen auch aus dem Ausland hohe Attraktivität und Anziehungskraft besitze. Es sei wichtiger denn je, als Standort hier auf der internationalen Bühne präsent und offensiv mit den Investoren im Gespräch zu sein.

Wirtschaftsdezernentin Ute Berg zeigte sich erfreut über die Auszeichnung und das große Interesse an dem Gemeinschaftsstand, der in Zusammenarbeit mit NRW.Invest präsentiert wurde.

Kölner Standpartner waren die MesseCity mit STRABAG und ECE sowie Greif & Contzen, die Pandion AG und der Immobilien Manager Verlag IMV GmbH.

Das Interesse der Investoren richtete sich vor allem auf attraktive Wohnungsbauprojek-

te. Aber auch Gewerbeimmobilien waren stark gefragt. Die seit Jahren kontinuierlich positive Entwicklung bietet Investoren in Köln ein hohes Maß an Planungssicherheit. Neben den besonders prominenten Lagen wie MesseCity, Deutzer oder Mülheimer Hafen zeichneten sich auch neue, spannende Perspektiven ab. So stehen für das Areal an der Schanzenstraße neue Unternehmensansiedlungen unmittelbar bevor.

Oberbürgermeister und Wirtschaftsdezernentin nutzten den Aufenthalt auch für den Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene. In den Gesprächen wurden erneut die enormen Herausforderungen stark wachsender Metropolen wie Köln in Zukunft deutlich, aber auch, welche Chancen sich ihnen bieten. Beim Erfahrungsaustausch mit deutschen Städten informierte Wirtschaftsdezernentin Berg ihren Münchner Kollegen ausführlich über den Kölner Markenprozess. München steht am Anfang eines solchen Prozesses. Oberbürgermeister Jürgen Roters setzte am Stand den intensiven Dialog mit EU-Kommissar Günther Oettinger über nachhaltige, energiesparende und zukunftsfähige Stadtentwicklung fort. Zudem informierte er über den neuesten Stand des "Smart City Köln"-Projekts, das Oettinger befürwortet und unterstützt.

gez. Berg